

mus und Rassismus sind. Gleichzeitig wächst die Überzeugung, daß der Imperialismus das Haupthindernis auf dem Wege zu einer friedlichen, progressiven Entwicklung der Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist. Im Ergebnis des Zusammenbruchs des portugiesischen Kolonialsystems, des Zerfalls der SEATO sowie der verstärkten Bemühungen verschiedener lateinamerikanischer Staaten um Verringerung ihrer Abhängigkeit vom USA-Imperialismus stießen in den letzten Jahren immer mehr Staaten zur Bewegung der N. So nahmen an der 5. Gipfelkonferenz nichtpaktgebundener Staaten im August 1976 in Colombo 85 Staaten als Mitglieder, 21 als Beobachter und 7 als Gäste teil. Die UdSSR und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft unterstützen die nichtpaktgebundenen Staaten in ihrem anti-imperialistischen Kampf und widmen der ständigen Stärkung des Bündnisses mit den nichtpaktgebundenen Ländern große Aufmerksamkeit.

nichtproduktive Arbeit -> *Arbeit*

nichtproduzierender Bereich: Einrichtungen und Zweige der Volkswirtschaft, die nicht unmittelbar an der Produktion materieller Gebrauchswerte beteiligt, aber für die Kontinuität des Reproduktionsprozesses unerlässlich sind. Dazu zählen die kulturelle, soziale und gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung, das Bildungswesen, die Versorgung mit kommunalen Dienstleistungen, wissenschaftliche Einrichtungen, die staatliche Verwaltung, einschließlich Verteidigung, sowie gesellschaftliche Organisationen. Die Unterhaltungskosten für den n. B. werden aus dem Nationaleinkommen, hauptsächlich aus dem gesellschaftlichen Reineinkommen, gedeckt. Die materiellen staatlichen Aufwendungen für den Unterhalt der Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und medizinischen Betreuung der Bevölkerung bilden

den Fonds der gesellschaftlichen Konsumtion. In den industriell entwickelten Ländern steigt der Anteil der im n. B. beschäftigten Personen an der Zahl der Gesamtbeschäftigten. In der DDR ist er von rd. 16% im Jahre 1952 auf rd. 23% im Jahre 1975 gestiegen. In den sozialistischen Ländern geht der Anteil der Beschäftigten im Staatsapparat zurück, während z. B. der Anteil der Arbeitskräfte im Volksbildungs- und im Gesundheitswesen wächst. Da in der DDR keine großen Reserven an Arbeitskräften vorhanden sind, muß sich das Wachstum der Zahl der Beschäftigten und der Ausgaben im n. B. planmäßig im Rahmen der ökonomischen Möglichkeiten vollziehen. -> *Produktions-sphäre*

Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen -> *Abrüstung*, -> *Kernwaffensperrvertrag*

NKFD -> *Nationalkomitee „Freies Deutschland“*

NOK der DDR -> *Nationales Olympisches Komitee der DDR*

Nordatlantikpaktorganisation (NATO): imperialistischer Militärpakt, der sich gegen die sozialistischen Staaten, die national befreiten Staaten, die nationalen Befreiungsbewegungen sowie gegen die demokratische Bewegung in den Mitgliedsländern des Paktes selbst richtet; gegründet durch den am 4. 4. 1949 in Washington Unterzeichneten und am 24. 8. 1949 in Kraft getretenen Nordatlantikvertrag zwischen Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal und den USA. Griechenland und die Türkei wurden am 18. 2. 1952 und die BRD am 9. 5. 1955 Mitglied. Die NATO ist kein Regionalpakt im Sinne der UNO. Ihre Gründung widersprach den Verpflichtungen, die die USA und Groß-